Biotopname
Erlen-Birkenbruchwald westlich Severin

Standort /Geologie
Grundmoräne

	X				

TK10 0505 - 233 - **Biotop-Nr.** 4002

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum 522 Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmflächen

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	138	-	0031
Größe in ha	1	,	0677
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Parchim

Gemeinde / Stadt
Severin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
07457

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNR										
%	100										

Vegetationseinheiten
Großseggen-Erlenwald

Habitate + Strukturen	HDK	HDS	HDW	HSO	HZM	HMS	HTB	HXW	HAJ

Beschreibung / Besonderheiten
Relativ kleiner, aber arten -und strukturreicher Erlen-Birkenbruchwald nördlich Severin. Auf sehr feuchtem bis nassem, eutrophem Torf stocken zumeist jüngere Schwarz-Erlen und Moor-Birken; die stark entwickelte Strauchschicht wird von der Esche dominiert, daneben Pfaffenhütchen, Haselnuß, Rote Johannisbeere und Schwarzer Holunder. Durch Windwurf kommt es zu einem großen Angebot an liegendem Totholz, aufgerichteten Wurzeltellern und kleinen Blößen, sodaß der Wald als struktur- und habitatreich bezeichnet werden kann. Die stark entwickelte Krautschicht wird von Sumpf-Segge und Kleinem Baldrian dominiert, dazu kommen Wasser-Minze, Sumpf-Vergißmeinnicht, Wasser-Schwertlilie, Rasen-Schmiele, Bach-Nelkenwurz, Pfeifengras, Sumpf-Farn u.a.. Eine Gefährdung geht von umliegenden Entwässerungsgräben aus, wobei der an der S- und W-Seite verlaufende Graben nicht weiter unterhalten werden und auf der N-Seite die Instandhaltung eingeschränkt werden sollte.

Wertbestimmende Kriterien

☒	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☒	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWS

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZMS ZGK

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 5 - 2 3 3 **Biotop-Nr.** - 4 0 0 2

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
k		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa
Betula pubescens
Carex acutiformis
Valeriana dioica

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Deschampsia cespitosa
Fraxinus excelsior
Geum rivale
Mentha aquatica
Molinia caerulea
Ranunculus ficaria
Thelypteris palustris

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria
Cirsium oleraceum
Corylus avellana
Equisetum palustre
Euonymus europaeus
Fagus sylvatica
Geranium robertianum
Impatiens noli-tangere
Iris pseudacorus
Lonicera periclymenum
Ribes rubrum
Sambucus nigra
Sphagnum spec.
Viola palustris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 12.11.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Hippke

Foto: 2

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0